

Wiesbadener Tagblatt.

No. 13.

Dienstag den 16. Januar

1855.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 17. Januar Vormittags 10 Uhr soll der in der Dunggrube hinter den Hundeställen am Burghof zu Mosbach lagernde Pferdemist auf Ort und Stelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1855.

245

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung Herzogl. Justizamts werden die der Freifrau von Ziegefar Johanna Jacoba geb. Bondt, dormalen zu Amsterdam, gehörigen Immobilien, bestehend in:

- a) einem dreistöckigen Wohnhaus 129' lang 37' tief,
- b) einem zweistöckigen Wohnhaus 50' lang 30' tief,
- c) einem Gartenhaus 40' lang 20' tief,
- d) einem Stall 22' lang 13' tief,
- e) einer Scheuer, Kelterhaus und Stall 60' lang 27' tief,
- f) einem Gewächshaus 64' lang 35' tief,
nebst Hofraum, belegen in der Niedergasse zu Schierstein neben Georg Philipp Quint und der Straße, sowie
- g) einem Garten bei dem Hause an der Hauptstraße 5 Morgen 60 Ruthen 18 Schuh haltend,

Montag den 12. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr
in dem Gemeindehause zu Schierstein zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, den 8. Januar 1855.

233

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. Januar Vormittags 10 Uhr werden in dem Domani-
wald-district Tannenstück in der Oberförsterei Chauffeehaus

89	Stück	rothtannene	Baustämme,
120	"	"	Gerüstbölzer,
1600	"	"	Hopfenstangen,
900	"	gemischte	Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. Januar 1855.

232

Herzogl. Receptur.
Schenk.

Bekanntmachung.

Der Wiederverkauf der von der Stadtgemeinde angekauften, in den Kellern unter dem evangelischen Kirchen-Neubau dahier lagernden Kartoffeln

an gering bemittelte hiesige Einwohner, soll von heute Dienstag den 16. Januar an, beginnen.

Indem dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird noch bemerkt:

- 1) daß die Abgabe von Kartoffeln in Quantitäten nicht unter 8 und nicht über 80 Pfund und nur gegen Baarzahlung geschieht;
- 2) daß der Preis von je 8 Pfund Kartoffeln sich auf 11 fr. berechnet;
- 3) daß an den Wochentagen von Mittags 2 bis 4 Uhr die Abgabe von Kartoffeln erfolgt, und
- 4) daß der Herr Stadtvorsteher Nathan zur Ausgabe der Bezugsscheine für Kartoffeln und Empfangnahme des Kaufpreises, und Marktmeister Schmidt dahier zur Abgabe der Kartoffeln vom Gemeinderath autorisirt worden ist.

Wiesbaden, den 16. Januar 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. Januar Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der Joh. Georg Faust Wittwe von hier

No. 2704 des Stockbuchs — 31 Ruthen 45 Schuh Acker an der Steinhohl zwischen Revisionsrath Wagner und Steuersecretär Mezler, gibt 17 fr. Zehntannuität

wegen eingelegten Nachgebots nochmals und zum letztenmale versteigern.

Wiesbaden, den 11. Januar 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Dienstag den 16. Januar,

Morgens 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 12.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Koppel 2r Theil und Sichelgarten. (S. Tagblatt No. 9.)

Heute Dienstag den 16. Januar Vormittags 10 Uhr, soll in den hiesigen Curhaus-Anlagen verschiedenes Gehölz, Baumstämme und Weiden, sodann in der Halle der neuen Colonnade einige Mobilien-Stücke, kleine Tische und Stühle, auch altes Eisen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1855.

387

Die Curhaus-Verwaltung.

Mittel um Füße warm zu halten.

Lederschuhe mit Holzsohlen, warm gefüttert; Straminschuhe mit Wolle gefüttert; Filz- und Bendelschuhe mit Wolle gefüttert und sonst alle Sorten Lederschuhe und Stiefeln von den kleinsten bis zu den größten, sind zu haben bei

233

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Ein Krautacker auf dem warmen Damm ist zu vermieten oder aus der Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

234

Anzeige.

Zu Anfang des nächsten Monats wird der Director des hiesigen Kathol. Kirchengesangvereins, Herr **Kubl**, unter Mitwirkung seines Vereins, sowie der ersten Mitglieder des hiesigen Theaters ein **großes Concert** veranstalten, an welches sich für die Theilnehmenden des Concerts ein **Ball** schließt, wozu keine besondere Eintrittskarten zu lösen sind. Da die vielseitigen Bemühungen des Herrn **Kubl** hinsichtlich des Kirchengesanges sehr zu loben sind, so wünschen wir demselben zur Entschädigung seiner Bemühungen ein recht zahlreiches Auditorium zu erblicken, welches, wie vorauszusehen, eines sehr genussreichen Abends sich erfreuen wird.

235

Der Vorstand des Kathol. Kirchengesang-Vereins.

Wilhelm Thon, Kirchgasse No. 2,

empfehl: geräucherten Schwartenmagen . . . per Pfund 24 fr.
 Blasenschnitten " " 48 "
 215 Leber- und Blutwurst " " 12 "

Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose.

Ziehung am 1. Februar l. J.

Haupttreffer fl. 20,000, 4000, 2000, 1000 u.

Original-Loose cursmäßig.

Loose zu dieser Ziehung à fl. 2 das Stück bei

Raphael Herz Sohn,

Taanusstraße No. 30.

236

Quartett-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr

Probe.

192

Honig per Pfund 16 fr.
Apfelkraut " " 14 "
 ditto " " 12 "
 ditto " " 10 "
Schweizer Schmelzbutter " " 29 "

P. Koch, Mehrgasse.

237

Die Unterzeichnete, vollkommen in Französischer, Englischer, Italienischer und Griechischer Sprache ausgebildet, beabsichtigt ein Institut in dieser Sprachenlehre zu gründen und bittet verehrliche Bürgerschaft ihr in diesem Fache die Ausbildung ihrer Kinder anzuvertrauen.

238

M. Schmezer.

Langgasse No. 38 sind zwei Kanape, Stühle, ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Nachttisch, ein nussbaumener und ein lackirter Tisch billig zu verkaufen. Das Nähere im vierten Stock daselbst.

216

Einladung.

Der Herr General=Inspektor der Caisse Paternelle **A. Blum** ist angekommen und beabsichtigt heute Dienstag Nachmittags um 3 Uhr im „Adler“ eine Versammlung abzuhalten, wozu alle Herrn Subscribenten der Caisse Paternelle höflichst eingeladen sind.

Der Zutritt zu dieser Versammlung ist auch Nichttheilhabern gestattet.

Wiesbaden, den 16. Januar 1855.

239

Dr. Reisinger.

Schilder für Zimmer und Hausthüren von Blech in verschiedener Form und Größe, fein schwarz lackirt, mit schöner Aufschrift:

Armen-Verein

sind zu den billigsten Preisen vorrätzig zu haben bei

Job. Heinr. Hartmann, Maler und Lackirer,
Schwalbacherstraße No. 14.

Auch werden bei demselben 330 rheinische Fuß **schwarze, gefehlte Leisten**, mit und ohne Goldverzierungen, welche sich zum Einrahmen von Kupferstichen, Lithographien und Aquarellbilder eignen, im Ganzen oder in Leisten, jede 10' lang, unter dem Fabrikpreis abgegeben. 240

Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose.

Ziehung am 1. Februar l. J.

Haupttreffer fl. 20,000 — 4000 — 2000 — 1000 2c.

Original-Loose coursmäßig.

Original-Loose zu dieser Ziehung à 2 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,
Sonnenbergerthor No. 6.

223

Ein **Schraubstock**, ein großer **Schleiffstein**, ein **Beschlaghalfter** und ein **Pferdeschweif** sind billig zu verkaufen bei

226

A. Kunkler Wittwe in der Artilleriekaserne.

Ein noch guter **Winterrock** für einen großen Mann ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 227

Ein **Gartenhaus** mit Garten, nahe an der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 241

Taanusstraße No. 16 ist eine fette **Kuh** zu verkaufen. 242

Gefunden

ein weißes **Schnupftuch**, welches gegen Rückgabe der Einrückungsgebühr vom Eigenthümer in Empfang genommen werden kann. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 257

Verloren

ein gelbes **Buch**. Briolan Tome I. Man bittet dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 244

Ein großer goldener **Uhrschlüssel** mit Verzierungen ist verloren worden. Wer denselben große Burgstraße No. 5 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung. 245

Gesuche.

Ein Mädchen wünscht ein auch zwei Monatdienste anzunehmen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 246

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Köchin oder Hausmädchen und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 247

10000 fl. werden gegen mehr als 4fache Sicherheit auf lauter Güterstücke bei Diez (erste Hypothek) bis 1. Juli d. J. gegen mäßige Zinsen zu leihen gesucht. Die Verzinsung erfolgt halbjährig pünktlich. Die Expedition gibt Auskunft, jedoch wird um directe Verwendung, mit Befreiung von Mittelspersonen gebeten. 248

4000 fl. auf doppelt gerichtliche Sicherheit sind zu cediren. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 257

500 fl. sind sogleich auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 249

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bierstadterweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 201

Burgstraße bei Chr. Störkel ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Dachstube, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 250

Dobheimerweg ist das Landhaus No. 1 c ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 64

Ellenbogengasse No. 1 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 66

Friedrichstraße No. 15 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 251

Friedrichstraße No. 18 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 68

Geisbergweg No. 2 ist eine geräumige Mansarde-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 202

Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. 257

Geisbergweg No. 14 bei Georg Hack ist eine große Wohnung im 2. Stock auf 1. April und eine kleinere mit der Annehmlichkeit eines Gartens sogleich zu vermieten. Letztere mit oder ohne Möbel. 9

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 13

Goldgasse No. 11 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten. 203

Goldgasse No. 13 ist ein schönes vollständiges Logis zu vermieten. 135

- Goldgasse No. 16 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 136
- Häfnergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 137
- Häfnergasse No. 14 ist auf 1. März ein kleines Logis zu vermieten. 138
- Heidenberg No. 30 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 204
- Heidenberg No. 56 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 140
- Hochstätte No. 4 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 141
- Hochstätte No. 6 ist ein Logis gleicher Erde auf den 1. April zu vermieten. 252
- Hochstätte No. 15 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 253
- Kapellenstraße in meinem neuerbauten Landhause ist eine kleine Wohnung mit einer schönen Aussicht, bestehend aus einem schönen Zimmer, 2 Kammern und Holzplatz, auf den 1. April d. J. zu vermieten. 143
- Kapellenstraße bei Coulin ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 142
- Kirchgasse No. 20 bei Daniel Kimmel ist eine Wohnung, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Speisekeller, Keller, Dachkammer, Speicher, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, sowie einen Theil des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 205
- Kleine Burgstraße No. 3 ist eine Wohnung, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 254
- Kleine Schwalbacherstraße No. 2 sind 2 Logis zu vermieten. 74
- Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 255
- Langgasse No. 6 ist ein Laden nebst Logis im dritten Stock; ferner im mittleren Stock 2 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, Holzplatz und Speisekammer zu vermieten und kann am 1. April bezogen werden. 75
- Langgasse No. 31 vis-à-vis der Post ist auf 1. April 1 Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 256
- Louisenstraße No. 25 sind 2 freundliche Mansardezimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. 78
- Mauergasse No. 1 im Hause der Frau Wittwe Schmidt ist die Bel-Etage, bestehend in 9 Piecen, 3 Dachkammern, 2 Abtheilungen Keller, großem Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 1. April zu beziehen. Näheres daselbst im Hinterhaus. 147
- Mauergasse No. 9 ist auf den 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 11
- Mezgergasse No. 31 ist eine Dachstube zu vermieten. 243
- Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 84
- Mühlgasse No. 4 ist ein großer Laden mit Magazin nebst Wohnung sogleich zu vermieten. 9
- Nerostraße No. 10 bei Mezger Seilberger ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 258
- Nerostraße No. 32 bei Gottfried Ellmer ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 36
- Nerostraße No. 38 sind Zimmer und Cabinet zu vermieten. 5183
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 259

- Oberwebergasse bei Metzger Seerwald sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten. 207
- Oberwebergasse No. 23 bei Schreiner Heinrich Löw ist der neue Hinterbau mit geräumiger Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. Auch kann die Wohnung getheilt werden. 260
- Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888
- Römerberg bei Peter Schmelzeisen sind 2 Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 261
- Saalgasse No. 4 ist im Hinterhaus ein Logis und im Vorderhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 87
- Saalgasse No. 10 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. 208
- Saalgasse No. 13 ist im Hinterhause ein Logis zu vermieten. 151
- Saalgasse No. 14 ist eine Dachlogis zu vermieten. 262
- Saalgasse No. 15 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 210
- Schwalbacherstraße No. 10 ist ebener Erde Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. 213
- Schwalbacherstraße No. 13 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 263
- Schwalbacherstraße No. 19 sind im Hinterbau zwei kleine Wohnungen an stille Familien auf 1. April zu vermieten. Das Nähere täglich von 11 bis 12 Uhr bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen. 231
- Sonnenbergertthor No. 6 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einer Küche, 2 Dachkammern, Holzstall und Keller, zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. Das Nähere bei C. Christmann. 212
- Spiegelgasse No. 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 214
- Taunusstraße No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5526
- Taunusstraße No. 25 sind 2 Dachstübchen zu vermieten. 93
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 4975
- Vordere Nerostraße No. 47 ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 155
- No. 58 am Heidenberg beim Brunnen ist eine kleine Familien-Wohnung zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 94

Zu vermieten

- Langgasse No. 38 der dritte Stock, ferner
- Metzgergasse No. 2 im Hinterhaus eine Stiege hoch eine kleinere Wohnung und auf den 1. April zu beziehen. Das Nähere bei Wilh. Poths, Seisenfeder. 5527
- Im Ritter ist ein möblirtes Zimmer nach der Straße zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Conditor Benz. 95
- Mein Landhaus am Mühlweg ist durch Wohnortsveränderung vom 1. Mai anderweit zu vermieten oder auch zu verkaufen. W. Rücker. 97

Im Pfälzer Hof

sind zwei schöne Wohnungen mit Zubehör sogleich oder bis 1. April zu beziehen, auch kann auf Verlangen ein Laden dazu gegeben werden. Ferner sind daselbst einzelne möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu haben. 156

Bur Unterhaltung.

Eine Weihnachts-Geistergeschichte.

(Fortsetzung aus No. 12.)

Es gab dann noch mehr Tänze und Pfänderspiele, und wieder Tänze, und Kuchen, und Regus*), und ein großes Stück kalter Braten, und ein großes Stück kaltes Suppenfleisch, und Fleischpasteten, und Bier die Menge. Aber der Glanzpunkt des Abends kam nach dem Braten und Suppenfleisch als der Fiedler (ein pfiffiger Kopf, gebet Acht! der Mann verstand sein Geschäft besser, als Ihr oder ich es ihn hätte lehren können!) „Sir Roger de Coverley“ aufspielte. Da trat der alte Fezziwig mit Frau Fezziwig zum Tanze an. Dazu als erstes Paar mit einem tüchtigen Stück Arbeit vor sich; drei oder vierundzwanzig Paar Wittänzer, Leute, die nicht mit sich spassen ließen, Leute, welche tanzen wollten und von Gehen keinen Begriff hatten.

Aber wenn ihrer auch zweimal, ja viermal so viel gewesen wären, würde der alte Fezziwig es mit ihnen aufgenommen haben, und Frau Fezziwig auch. Was sie betrifft, so war sie im vollen Sinne des Wortes würdig, seine Tänzerin zu seyn. Wenn das kein großes Lob ist, so nennt mir ein größeres, und ich will es aussprechen. Wahrhaftes Licht schien von Fezziwigs Waden auszugehen. Sie leuchteten in jedem Theile des Tanzes wie Monde. Man konnte zu keiner gegebenen Zeit vorher sagen, was gleich darauf aus ihnen werden würde. Und als der alte Fezziwig und Frau Fezziwig den ganzen Tanz durchgemacht hatten, vorwärts und zurück, Hand in Hand, sich verbeugt und verneigt, den Korkzieher, das Madeleinsädeln, und wieder zurück auf ihren Platz kamen: schlug Fezziwig ein so zierliches Entrecht, daß er mit den Beinen zu zwinkern schien, und kam doch ohne Straucheln wieder auf die Füße zu stehen.

Als die Glocke elf schlug, hörte dieser Familienball auf. Herr und Frau Fezziwig nahmen zu beiden Seiten der Thüre ihre Plätze ein, gaben den einzelnen Personen, wie er oder sie hinausging, die Hand, und wünschten ihm oder ihr vergnügte Weihnachten. Als Alle, bis auf die beiden Lehrlinge fort waren, machten sie es mit diesen ebenso; und so verhallten die fröhlichen Stimmen, und die Burschen gingen in ihre Betten, die sich unter einem Ladentische im Hintergewölbe befanden.

Während dieser ganzen Zeit hatte sich Scrooge wie ein Mensch geberdet, der den Verstand verloren hat. Sein Herz und seine Seele waren bei dem Schauspiel und seinem früheren Selbst. Er bestätigte Alles, erinnerte sich an Alles, freute sich über Alles und empfand die seltsamste Aufregung. Jetzt erst, als die freudestrahlenden Gesichter seines früheren Selbst und Dick's verschwunden waren, dachte er wieder an den Geist, und bemerkte, daß er ihn aufmerksam betrachtete, während das Licht auf seinem Haupte sehr hell brannte.

(Fortf. f.)

*) Ein nach dem Erfinder Regus benanntes Getränk aus Wein, Wasser, Zucker, Muskat und Zitronensaft.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 16. Januar: Lucia von Lammermoor. Große heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.